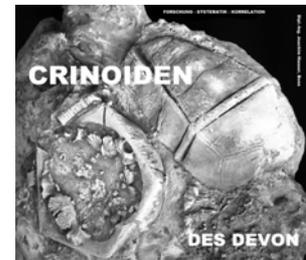


***Oenochoacrinus galeatus* n.sp. (Crinoidea, Camerata)**
 aus dem Grenzbereich Emsium/Eifelium der asturischen Küste (Nordspanien)
 von Dipl.-Ing. Joachim Hauser
 E-Mail: crinoiden-aus-dem-devon@arcor.de; Internet: www.devon-crinoiden.de
 mit 8 Textfiguren und 4 Seiten
 vorpubliziert im Internet am 23. September 2006; geändert am 07. Dezember 2010)



1 Einleitung

Oenochoacrinus wurde von BREIMER, 1962 im Rahmen seiner Monographie über die palaeozoischen Crinoiden von Spanien mit einer umfangreichen Differentialdiagnose gegenüber den nahe verwandten Formen *Platycrinites Lyonicrinus* und *Cyttocrinus* aufgestellt. Die entscheidenden Unterschiede zwischen diesen Gattungen liegen in der Ausbildung des Scheitels. WEBSTER & LANE führen 1987 erstmals den Nachweis von *Oenochoacrinus* außerhalb von Spanien. Der zeitliche Sprung ist allerdings bemerkenswert. So soll *Oenochoacrinus* mit dem Vertreter *O. limbus* im Unterkarbon (Anchor Limestone der Monte Cristo Group) im Bundesstaat Nevada vertreten sein.

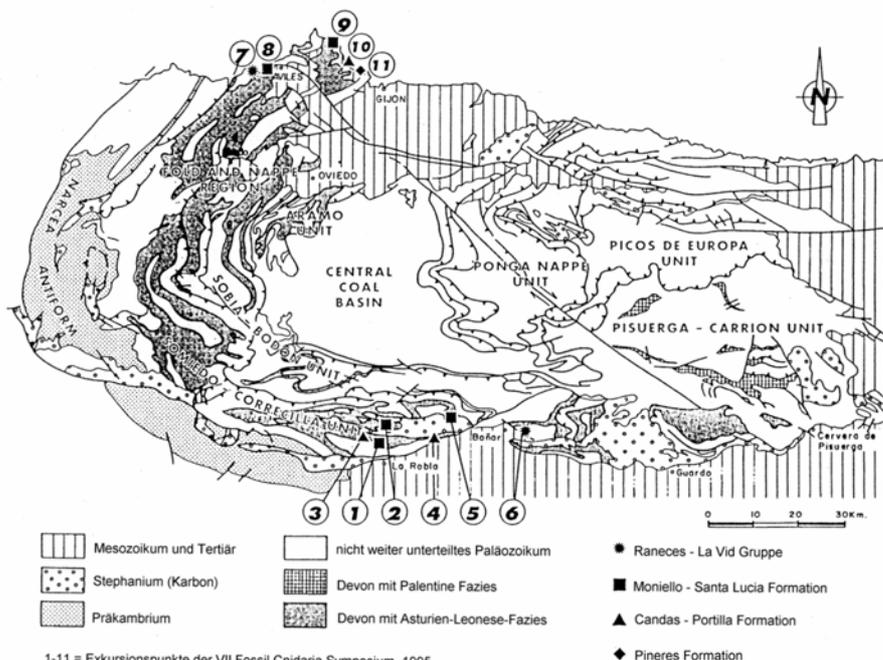


← Textfigur 1: Blick von der Landspitze Requejo auf die nahe gelegene Landspitze El Pical. Die Landspitze El Pical ist nur über die links zu erkennende Zink-Fabrik oder über eine schwierige „Kletterpartie“ über die Brandungsbrecher zu erreichen.

Um sich hier letztendlich eine Meinung bilden zu können, sollten ein eingehender Vergleich der Stücke erfolgen. Die Vermutung liegt nahe, daß es sich bei den amerikanischen Stücken auch um Vertreter von *Platycrinites* handeln könnte, da schlecht erhaltene Tegmen zu Fehldeutungen führen können.

Um sich hier letztendlich eine Meinung bilden zu können, sollten ein eingehender Vergleich der Stücke erfolgen. Die Vermutung liegt nahe, daß es sich bei den amerikanischen Stücken auch um Vertreter von *Platycrinites* handeln könnte, da schlecht erhaltene Tegmen zu Fehldeutungen führen können.

Kurzfassung: Aus dem Küstenbereich zwischen der Landspitze El Pical und El Mugarón nahe der Ortschaft Arnao (Asturien, Nordspanien) wird ein neuer Vertreter des Taxon *Oenochoacrinus* (*O. galeatus* n.sp.) (Crinoidea, Camerata) aus der Moniello Formation, Grenzbereich Emsium/Eifelium, beschrieben.



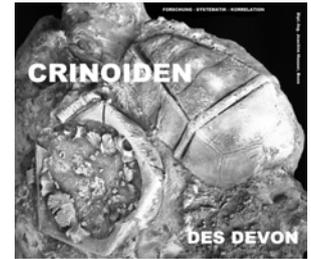
Abstract: A new species of the taxon *Oenochoacrinus* (*O. galeatus* n.sp.) (Crinoidea, Camerata) is described from the Moniello Formation, boarder Emsium/Eifelium . The new species was found between the headland of El Pical and El Mugarón, near the village of Arnao (Asturian, Northern Spain).

← Textfigur 2: geologische Übersichtskarte des Kantabrischen Gebirges und

der asturischen Küstenregion nach einer Grafik aus Fieldtrip-Guide VII International Symposium on Fossil Cnidaria and Porifera, 1995: 13; der Fundort von *Oenochoacrinus galeatus* n.sp. liegt im Bereich der Nummer „8“ der geologischen Übersichtskarte.

Schlüsselwörter: *Oenochoacrinus*, Crinoidea, Camerata, Systematik, Moniello Formation, Grenzbereich Emsium/Eifelium, Arnao, Asturien, Nordspanien.

Keywords: *Oenochoacrinus*, Crinoidea, Camerata, systematic, Moniello Formation, boarder Emsium/Eifelium, Arnao, Asturian, Northern Spain.



2 Systematik

Unterklasse Camerata C. WACHSMUTH & F. SPRINGER, 1885
Ordnung Monobathrida R.C. MOORE & L.R. LAUDON, 1943
Unterordnung Glyptocrinina R.C. MOORE, 1952
Überfamilie Platycrinitacea T. AUSTIN & T. AUSTIN (Junior), 1842
Familie Platycrinitidae T. AUSTIN & T. AUSTIN (Junior), 1842
Gattung *Oenochoacrinus* A. BREIMER, 1962

Typus-Art *Oenochoacrinus princeps* A. BREIMER, 1962

Stratigraphische Reichweite der Gattung
Unterdevon - ?Unterkarbon

Kelchschemata von *Oenochoacrinus* BREIMER, 1962

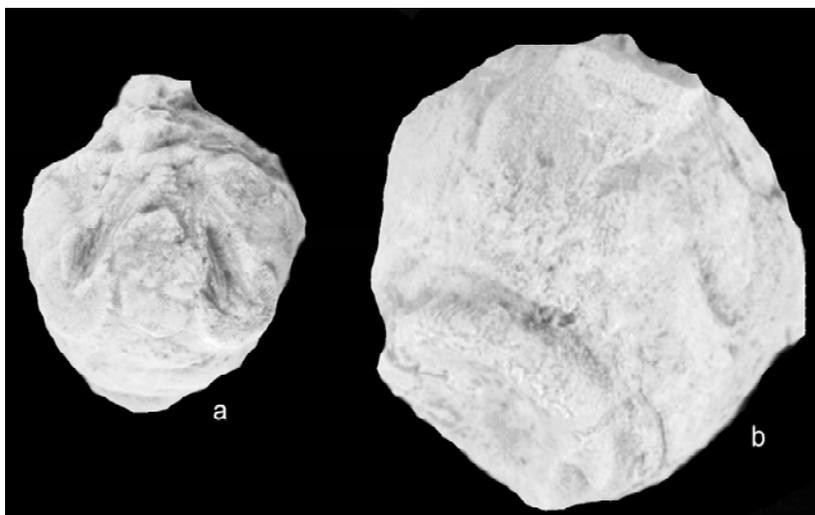
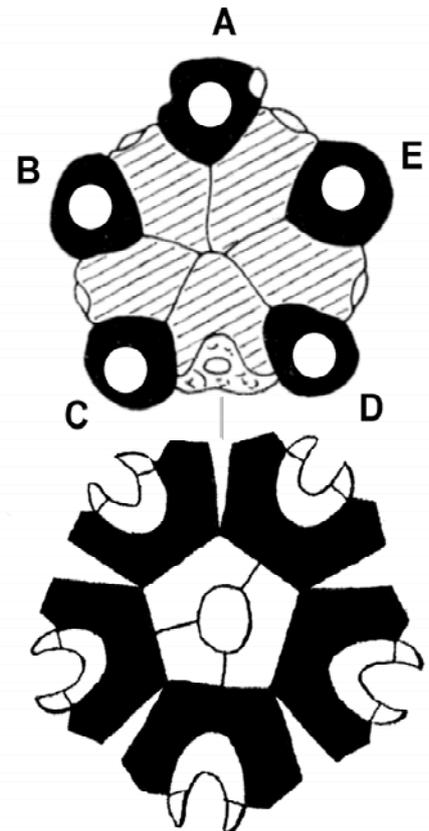
→ **Textfigur 3:** Kelchschemata von *Oenochoacrinus* BREIMER, 1962 zusammengesetzt aus Zeichnungen von WACHSMUTH & SPRINGER, 1897:644 und BREIMER, 1962:134, Figur 32; überarbeitet in der Tafelkennzeichnung schwarz = RR.

Oenochoacrinus galeatus n.sp.
Textfigur 3

1962 *Oenochoacrinus* ? spec. BREIMER, 1962: Taf. 13, Fig. 1-2

Derivatio nominis: *galeatus* (lat.) glatt, bezugnehmend auf die Kelchoberfläche des Typus.

Holotyp: Der Holotyp liegt unter der Sammlungsnummer DPO 127799 im Geologischen Institut der Universität Oviedo.



← **Textfigur 4:** Holotyp von *Oenochoacrinus galeatus* n.sp., Originalgröße: Kelchhöhe und Radialkranzdurchmesser = 1,1 cm. Textfigur 1a = Scheitelbereich, Textfigur 1b = Seitenansicht (CD-Bereich).

Locus typicus: Küstenbereich zwischen der Landspitze von El Pical und El Mugarón, 500 m N der Ortschaft Arnao, Asturien, Nord-Spanien.

Stratum typicum: Moniello Formation, Grenzbereich Emsium/Eifelium (Asturien).

Chronostratigraphy			Region		
			Asturias	Leon	
Upper Devonian	Famennian	Upper	Eremita	Eremita	
		Middle	?	?	
		Lower		Fueyo	
	Frasnian	Piñeres	Conglomerate Crémenes Nocedo		
Middle Devonian	Givetian		Candás	Valdoré Portilla	
			Naranco	Huergas	
	Eifelian		Moniello	Santa Lucía	
	Lower Devonian	Emsian	Upper	Aguión	4 Esla Coladilla
Lower			La Ladrona	3 Valporquero	
?		Bañugues	2 La Pedrosa		
Pragian		Nieva	1 Abelgas Felmin		
Lochkovian		Upper			
		Lower	Furada	San Pedro	



← **Textfigur 5:**
Chronostratigraphie des spanischen
Devons (Astrurien und Leon) nach
einer Grafik von GARCIA-
ALCALDE, J.L., CARLS, P.,
ALONSO, M.U.P., LÓPEZ, J.S.,
SOTO, F., TRUOLS-MASSONI, M.
& VALENZUELA-RIOS, J.I. (2002):
S. 69, Fig. 6.2.

Material: Neben dem Stück, das
BREIMER, 1962, Tafel 13, Figur 1-2
in offener Nomenklatur beschreibt,
liegen zwei weitere Exemplare in der
Sammlung von



↑ **Textfigur 6:** *Oenochoacrinus
galeatus* n.sp.; Stück aus BREIMER,
1962, Tafel 13, Figur 1-2 in

natürlicher Größe aus dem unteren Givetium von Remolina (Provinz Leon) x 3

Diagnose: Ein *Oenochoacrinus*, der ungefähr so hoch wie breit ist, niedrige oboral je mit einem dünnen Saum versehene Basis Ansatz des Stiels an der Dorsalkapsel rund, der Achsialkanal sehr fein, annähernd pentagonal, fünf RR sind mehr als dreimal so hoch wie die BB, gleichförmig fünfseitig und zeigen oral flache, hufeisenförmige Gelenkfacetten, eine schmale tiefe Ambulacralrinne strahlt von den RR zum Zentrum des Scheitels, Scheitel bestehend aus fünf abgerundet keilförmige Oralia, direkt zwischen den oralen Teilen der RR platziert und ins Scheitelzentrum reichen, Enddarmöffnung fast rund, die Kelchoberfläche ist glatt.

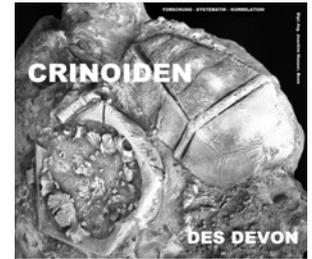
Beschreibung: Der kleiner, mit Scheitel fast runder, ohne Scheitel becherförmiger monozyklische Kelch. Die undeutlich dreiteilige Basis ist sehr niedrig. Jede Basaltafel verfügt über eine seitliche, dünne nach außen gerichtete Krempe und umrahmen den dadurch in einer runden Mulde liegenden Ansatz des Stiels an der Dorsalkapsel. Bis auf einen zentralen Achsialkanal lassen sich in diesem Bereich keine weiteren Details erkennen. Mit den Basalia alternieren fünf großflächige, wenig konvex gewölbte Radial-Tafeln, die sich zum Scheitel hin nur mäßig verbreitern. Die hufeisenförmigen Gelenkfacetten der Radialia sind tief ausgeschnitten und stehen erkerförmig hervor. Schmale, verhältnismäßig tief eingekerbte Ambulacralrinnen strahlen vom Scheitelmittelpunkt. Der mäßig konvex gewölbte Scheitel besteht aus fünf abgerundet keilförmigen Oralia. Die Tafelgrenzen der Oralia sind beim Typus nur undeutlich erkennbar. Im Gegensatz zum Kelchschemata in Textfigur 3 liegt der Anus als eine fast runde Öffnung oberhalb einer Oralia und nähert sich damit dem Bau des Scheitels von *Cyttarocrinus jewetti* (vergleiche BREIMER, 1962:Figur 32) an. Die gesamte Kelchoberfläche ist glatt.

Kelchmaße: Die Kelchhöhe und der Radialkranzdurchmesser des Typus ist mißt 1,1 cm.

Beziehungen: In der Sammlung von Fernando Gómez LANDATA liegt auch ein weiterer typischer Vertreter von *Oenochoacrinus princeps* BREIMER, 1962, der fast ein Kopie des Holotyps darstellt.



← Textfigur 7: *Oenochoacrinus princeps*
BREIMER, 1962 von der Punta del Aguión,
Küstenkliff zwischen der Ortschaft Luanco und
Bañugues, östliche Küste von Kap Peñas,
Asturias, Nordspanien (Aguión Formation, Teil
der Rañeces Gruppe, Emsium, Unterdevon);
Kelchmaße: Kelchhöhe = 2 cm,
Radialkranzdurchmesser = 1,6 cm.



Von dieser Art unterscheidet sich *O. galeatus* insbesondere durch den
wesentlich niedrigen Kelch und den Bau des Scheitels.

Ähnlichkeiten bestehen zu *Oenochoacrinus pileatus* BREIMER, 1962.
Von dieser Art unterscheidet sich *Oenochoacrinus galeatus* durch den
Bau der Basis, die sich bei *O. pileatus* durch stämmige Segmente und klar

erkennbare Teilung auszeichnet. Weiterhin durch die stark konvex ge-
wölbten, dicken Radialia.

→ Textfigur 8: *Oenochoacrinus pileatus* BREIMER, 1962 aus dem unteren
Givetium von El Millar (Provinz Leon) x 3,5



Dank: Besonderen Dank schuldet der Verfasser Fernando Gómez
LANDETA, Oviedo, Spanien, der die beiden Kelche von *Oenochoacrinus*
galeatus zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt hat. Weiterhin
gab er umfangreiche Auskünfte zu den genauen Fundumständen und exakte
stratigraphische Hinweise.

Literatur:

AUSTIN, T. & AUSTIN, T. (jr.) (1843-49): A monograph on recent and fossil crinoidea, with figures and
description of some recent and fossil allied genera. - 128 S., 16 Taf.; London & Bristol.

BREIMER, A. (1962): 1962): A monograph on Spanish Palaeozoic crinoidea. - Leidse Geol. Mededel., **27**:
189 S., 16 Taf., 39 Abb; Leiden (Niederlande).

FERNÁNDEZ, L. P. et al. (1995): VII International Symposium on fossil Cnidaria and Porifera, Field Trip A:
Devonian and Carboniferous reefal facies from Cantabrian Zone (NW Spain). - Fieldtrip-guide der Universität
Oviedo, Department Geologie und Paläontologie, 76 S., 44 Textfig.; Oviedo.

MOORE, R.C. (1952): Evolution rates among crinoids. - J. Palaont., **26**(1): 338-352, Textfig. 1-13; Tulsa,
Oklahoma.

MOORE, R.C. & LAUDON, L.R. (1943): Evolution and classification of Paleozoic crinoids. - Geol. Soc. A-
merica Spec. Paper, **46**: 167 S., 14 Taf., 18 Abb.; Boulder/Colorado.

WACHSMUTH, C. & SPRINGER, F. (1885): Revision of the Paleocrinoidea, Part III: Discussion and
classification of the brachiote crinoids, and conclusion of the generic description. - Proc. Acad. Nat. Scien.
Philadelphia, **1885**: 223-364, Taf. 1-9; Philadelphia.

WEBSTER, G.D. & LANE, N.G. (1987): Crinoids from the Anchor Limestone (Lower Mississippian) of the
Monte Cristo Group Southern Nevada. - Univers. Kansas Paleont. Contr., **119**: 1-55; Kansas.